

Anlage-Service

Mai 2017



Vertrauen verbindet. www.hbl.ch

HBL Asset
Management



Hypothekbank
Lenzburg

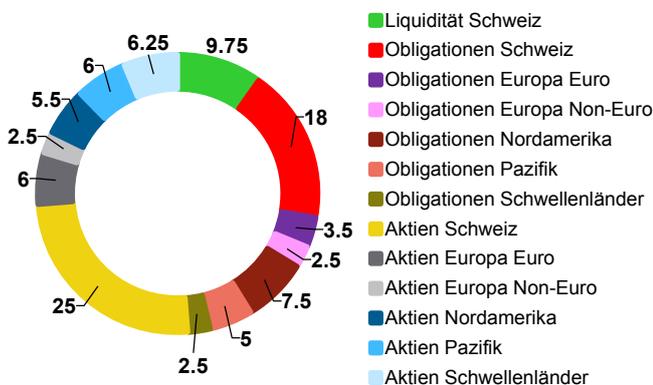
Das Wichtigste auf einen Blick

Kernaussagen

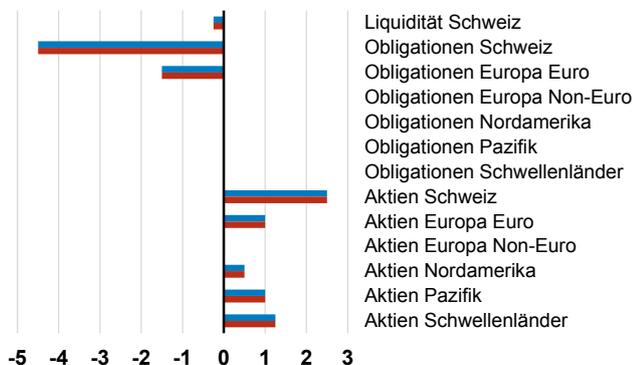
- **Finanzmärkte nehmen weiter Fahrt auf:** Die erste Hälfte des Monats April brachte nur wenig neue Impulse - aber die erste Runde der französischen Präsidentschaftswahl führte zu neuem Schwung an den Börsen.
- **Europa mit beeindruckender Dynamik:** Bereits seit längerer Zeit hat Europa auf den Pfad des Wachstums zurückgefunden. Dies gilt vor allem auch für Spanien und Portugal.
- **Zentralbanken bleiben gelassen:** Seitens der Zentralbanken erwarten wir weiterhin keine Veränderung der Zinspolitik. Die Amerikanische FED wird den Weg zu höheren Zinsen nach wie vor langsam gehen. Bei der EZB und der SNB sind keine Signale für eine baldige Abkehr der ultra-lockeren Geldpolitik zu erkennen.
- **Es bleibt dabei - wir bevorzugen «klein» gegenüber «gross»:** Das grösste Aufholpotential sehen wir bei den Aktienmärkten in Europa - inklusive der Schweiz - und in den Schwellenländern. Im Fokus stehen für uns dabei die klein- und mittelkapitalisierten Unternehmen.

Taktische Asset Allocation

Aufteilung in %



Über-/Untergewichtung in % (blau = aktuell / rot = Vormonat)



Marktüberblick

Konjunkturausblick

Spätestens nach der Wahl von Donald Trump zum 49. Präsidenten der USA konzentrierten sich die Finanzmärkte in selten gesehener Einigkeit auf die wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen in den Vereinigten Staaten. Nach einer Phase der Euphorie über eine neue Wachstumsdynamik und in der Folge höherer Inflationserwartungen folgt aber zunehmend Ernüchterung. Dementsprechend hat sich auch das Geschehen an den Finanzmärkten entwickelt. Die erste Hälfte des Monats April brachte nur wenig neue Impulse aus den USA. An die guten bis sehr guten Konjunkturindikatoren hat sich das Gros der Marktbeobachter zuletzt weitgehend gewöhnt. Selbstverständlich mehrte sich angesichts neuer Höchststände bei Wirtschaftsindikatoren und den Aktienmärkten die Zahl der Warner. Höhere Inflation

und/oder eine mögliche Abschwächung der Konjunktur werden dabei in erster Linie ins Feld geführt. Angesichts anhaltend tiefer Lohnsteigerungen und deutlich tieferer Ölpreise ist die Sorge einer schnell steigenden Inflation zuletzt wieder in den Hintergrund getreten. Auch die Qualität der verbesserten Konsumentenstimmung wurde verschiedentlich hinterfragt. Am Anfang und am Ende bleibt sich die Analyse jedoch gleich - der konjunkturelle Aufschwung in den USA bleibt breit abgestützt und von einer Qualität wie er in den letzten Jahren nur selten beobachtet werden konnte. Weitere wirtschaftspolitische Impulse wie beispielsweise deutlich tiefere Unternehmenssteuersätze würden zusätzlich für das US-Wirtschaftswachstum sprechen. Da sich gleichzeitig aber die Marktteilnehmer auf positive Überraschungen eingestellt haben, konnten die grossen Kursgewinne Anfang April nicht erzielt werden. In diesem Umfeld vermochte dann erst die erste Runde in der französischen Präsidentschaftswahl neue Impulse zu setzen. Aber auch wirtschaftlich ist Europa bereits seit längerer Zeit auf den Pfad des Wachstums zurückgekehrt. Dies gilt übrigens vor allem für viele südeuropäische Volkswirtschaften wie Spanien oder Portugal. Viele Marktteilnehmer konzentrierten sich jedoch auf politische Risiken. Die Befürchtung der Finanzmärkte ist es, dass mit einem Sieg der Euroskeptiker in Frankreich die EU im Grundsatz in Frage gestellt wird. Nachdem in der ersten Wahlrunde der EU-freundliche Kandidat Macron das beste Resultat erzielen konnte und vor dem Hintergrund, dass ebenso bei der Wahl in Deutschland in diesem Herbst kein politisches Erdbeben zu erwarten ist, haben die Finanzmärkte sehr positiv auf die Nachrichten aus Frankreich reagiert. Vor diesem Hintergrund erachten auch wir Anlagen in Europa als attraktiv.

Zinsen und Währungen

Bei den Zinsen, wie auch bei den Währungen, bleibt die Situation beinahe unverändert. Der CHF konnte sich nach der ersten Runde der französischen Wahlen ein wenig abschwächen und die Zinsen notierten wieder leicht höher. Die EZB und die SNB werden weiterhin ihre Zinspolitik unverändert belassen und die Amerikanische FED wird den Weg der kleinen und langsamen Zinsschritte weitergehen.

Taktische Asset Allocation

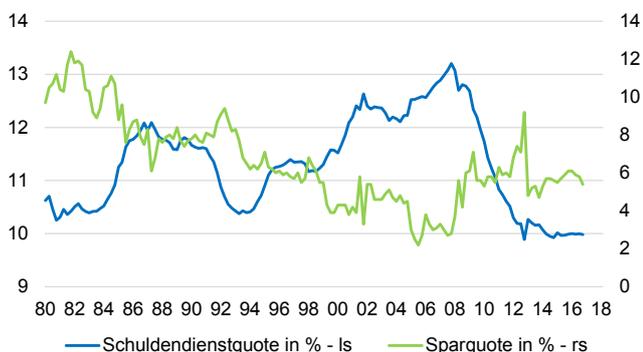
Das grösste Aufholpotential sehen wir weiter bei den Aktienmärkten in Europa - inklusive der Schweiz - und in den Schwellenländern. Im Fokus stehen für uns dabei klein- und mittelkapitalisierte Unternehmen dieser Regionen. Bei weitgehend unveränderter Geldpolitik sehen wir seitens der Währungen keine substanziiell neuen Entwicklungen. Da gegenwärtig durch die Zentralbanken keine neuen Impulse zu erwarten sind und angesichts der positiven Konjunkturindikatoren, halten wir weiter an unserem Übergewicht in Aktien fest. Auf den aktuellen Renditeniveaus sind Obligationen nach wie vor nicht attraktiv.

Wirtschafts- und Finanzmarktanalyse

Schuldendienstquote und Sparquote in den USA

Quelle Daten: Bloomberg, HBL

LS: Schuldendienstquote in % / RS: Sparquote in %



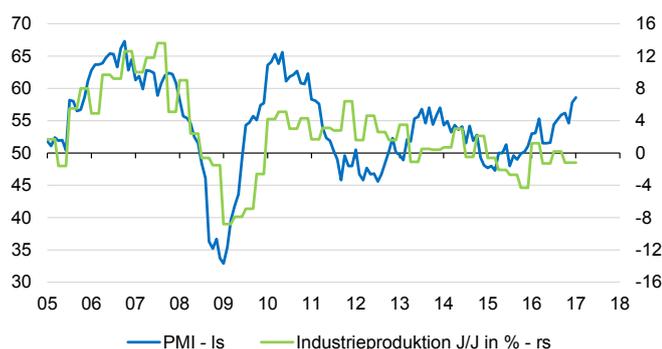
Wir haben wiederholt auf die Bedeutung der US-Konsumenten für das Weltwirtschaftswachstum hingewiesen. Nachdem die Konsumentenstimmung Anfang 2017 die höchsten Werte seit über 16 Jahren erreichte, mehren sich die Stimmen, die darauf hinweisen, dass die Finanzkrise ihren Ursprung bei den US-Konsumenten - konkreter - der Finanzierung der US-Konsumenten hatte.

- Mit dem Hinweis auf die steigende Verschuldung warnen sie vor der Stabilität des Konsums in den USA.
- Wir teilen diese Sorgen nur bedingt. Zwar haben die Kredite wieder zugenommen, gleichzeitig ist aber festzuhalten, dass der Sparanteil an den Einkommen deutlich höher ist als 2007/2008.
- Nicht zuletzt aufgrund historisch tieferer Zinsen liegen die Zahlungen für Kredite in den USA nach wie vor auf Tiefstständen.
- Die aktuelle Situation unterscheidet sich also ganz wesentlich von der Situation am Ursprung der Finanzkrise. Neben einer höheren Sparquote ist vor allem die Summe der Zahlungen für Kredite deutlich tiefer. Angesichts einer nur moderat restriktiveren Geldpolitik der Fed dürfte sich daran so schnell nicht viel ändern.

Schweiz - Stimmungsindikatoren

Quelle Daten: Bloomberg, HBL

LS: PMI / RS: Industrieproduktion J/J in %



In der Schweiz können die effektiven ausgewiesenen Wirtschaftsaktivitäten nicht mit den zuletzt deutlich verbesserten Stimmungsindikatoren mithalten. Dies gilt nicht nur für die Konsumentenstimmung, sondern vor allem auch für die Unternehmensstimmung.

- In unserem Beispiel gibt es eine substantielle Diskrepanz zwischen den Werten der Einkaufsmanager-Indizes PMI und der eigentlichen Industrieproduktion. Während die Stimmung nahe der Höchststände steht, verharren die effektiven Aktivitätsindikatoren bestenfalls auf durchschnittlichen Niveaus.
- Dies ist zwar eine Entwicklung, wie sie in weiten Teilen der entwickelten Volkswirtschaften beobachtet werden kann, dennoch ist über kurz oder lang mit einer Annäherung dieser beiden Zeitreihen zu rechnen.
- Verschiedentlich wird darauf hingewiesen, dass gerade Stimmungsschwankungen schnell erfolgen können. Diese Beobachter erachten die aktuelle Stimmung als übertrieben und rechnen mit einer baldigen Korrektur.
- Wir weisen auf den Vorlauf der Stimmungsindikatoren auf die effektiven Wirtschaftsaktivitäten hin und rechnen für das zweite Halbjahr mit einer verbesserten konjunkturellen Situation.

Zinsdifferenz USA und Schweiz sowie USDCHF

Quelle Daten: Bloomberg, HBL

LS: USDCHF / RS: Spread 2 Jahre US vs. CH Staatsanleihen



Mit der Wahl von Trump zum Präsidenten hat sich ein Trend akzentuiert, der bereits vorgängig an den Finanzmärkten zu beobachten war. Nach den jüngsten Zinserhöhungen der US-Zentralbank Fed hat sich die Zinsdifferenz zwischen US und schweizerischen Staatsanleihen mit zweijähriger Laufzeit auf die höchsten Werte seit 10 Jahren ausgeweitet.

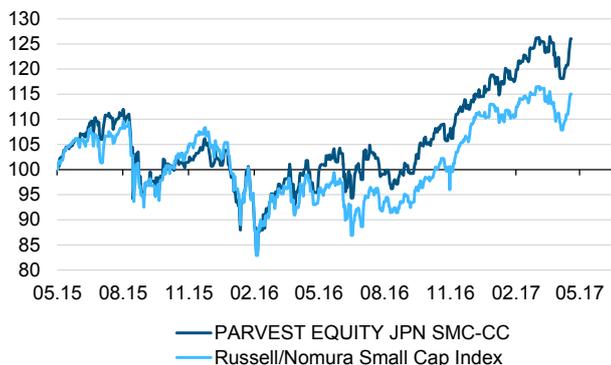
- Wer also in USD investiert, profitiert ab dem ersten Tag von einer positiven Rendite von 1.25%. Wer hingegen in Eidgenossen investiert, zahlt einen negativen Zins von 0.95%.
- Berechnet man den Preis dieser Konstellation für ein Jahr, so ergeben sich über 250 Swap-Punkte. Das heisst, dass bei einem Devisenkurs von 0.9900 das Investieren in USD gegenüber dem Schweizer Franken in einem Jahr einen Mehrwert von 2.5 Rappen generiert.
- Die hohe und wachsende Zinsdifferenz ist einer der zentralen Gründe, wieso wir trotz höherer Inflationsraten in den USA nicht mit einem deutlich tieferen USDCHF-Wechselkurs rechnen.

Anlageempfehlung

Parvest Equity Japan Small Cap - (Classic)

Quelle Daten: Bloomberg, HBL

Performance (Normalisierter Chart 2 Jahre)



Grunddaten

Name:	Parvest Equity Japan Small Cap - (Classic)
Benchmark:	Russell Nomura Small Caps
Fonds Domizil:	Luxembourg
Fund Manager	Shunsuke MATSUSHIMA
Währung:	JPY
ISIN:	LU0111451240
Preis:	JPY 263'155.00
Gesamtkostenquote in % (TER):	1.52
Gewinnverwendung:	thesaurierend
Anzahl Positionen im Basiswert:	149
Volatilität der letzten 3 Jahre in %:	13.23

Performance per 31.03.2017

	YTD	2016	2015	2014	2013
Parvest Equity Japan Small Cap - (Classic)	8.30%	12.55%	12.92%	16.53%	59.65%
Russell Nomura Small Caps	2.39%	4.78%	16.08%	13.13%	52.92%

Kommentar der Hypi

- Ziel des Fonds ist die mittelfristige Wertsteigerung durch Anlagen in Aktien klein- und mittelkapitalisierter Unternehmen, die ihren Sitz und/oder ihre Geschäftstätigkeit in Japan haben.
- Mit einem Portfolio von fast 150 verschiedenen Unternehmen ist der Fonds gut diversifiziert. Die grösste Position ist nicht grösser als 1.5%.
- Bei diesem Produkt handelt es sich um einen aktiv gemanagten Fonds mit einem durchschnittlichen TER von 1.52%. Durch das aktive Management kann der Fonds auch in Wertpapiere investieren, die nicht im Index Russell Nomura Small Caps enthalten sind.
- Der Anleger ist dem JPY/CHF-Wechselkursrisiko ausgesetzt.
- Das HBL Asset Management erachtet diesen Fonds als eine mögliche Investition für die Region Asien/Pazifik.

Markttabelle

Stand bei Redaktionsschluss/Quelle Daten: Bloomberg, HBL

Staatsanleihen

Obligationenrenditen Staatsanleihen 10 J	Aktuell in %	1 M Veränderung Bp	12 M Veränderung Bp	YTD Veränderung Bp
Schweiz	-0.11	-5.50	14.20	7.40
USA	2.31	-11.24	48.11	-13.89
Australien	2.58	-12.40	5.90	-19.00
Deutschland	0.32	-6.50	6.60	11.50
Frankreich	0.84	-11.80	23.80	15.70
England	1.09	-10.70	-52.30	-15.40

Spreads gegen US-Staatsanleihen	Aktuell in %	1 M Veränderung Bp	12 M Veränderung Bp	YTD Veränderung Bp
Global Developed Sovereign	17.03	-2.61	1.19	2.47
Global Investment Grade Corporate	110.11	-3.14	-23.55	-40.07
Global High Yield Corporate	366.79	-14.53	-236.91	-323.50
Emerging Market Composite (USD)	269.34	-0.95	-113.95	-164.82

Aktien

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	YTD	YTD in CHF	Volatilität 30 T
Swiss Market Index	8'802.41	8'853.96	7'475.54	2.82	10.00	10.00	9.30
Euro Stoxx 50 Pr	3'559.94	3'593.13	2'678.27	2.06	9.16	8.74	13.88
FTSE 100 Index	7'210.95	7'447.00	5'788.74	-1.23	2.39	-10.19	11.81
Dow Jones Indus. Avg	20'953.73	21'169.11	17'063.08	1.51	6.78	6.02	8.29
S&P 500 Index	2'384.89	2'400.98	1'991.68	1.06	7.19	6.43	7.59
NIKKEI 225	19'196.74	19'668.01	14'864.01	1.52	1.14	8.18	14.08
MSCI AC Asia Pacific ex Japan	487.32	489.10	393.77	1.74	14.90	14.14	8.32
MSCI EM (Schwellenländer)	979.66	986.26	780.68	2.39	14.14	13.38	8.45
MSCI World	1'881.14	1'887.94	1'566.70	1.70	8.33	7.58	7.55
MSCI World Energy	201.55	223.80	189.04	-2.40	-7.06	-7.82	11.62
MSCI World Material	237.97	241.11	187.79	0.98	8.16	7.40	9.88
MSCI World Industrial	232.43	233.18	186.53	3.14	10.34	9.58	9.12
MSCI World Consumer Discretionary	216.58	216.77	174.58	3.26	10.88	10.12	7.62
MSCI World Consumer Staples	224.41	226.44	199.28	1.93	9.30	8.54	6.22
MSCI World Health Care	211.51	215.74	186.02	1.79	10.60	9.84	7.06
MSCI World Finance	111.65	113.79	82.46	1.32	6.26	5.50	13.53
MSCI World Information Technology	184.30	184.36	136.04	2.19	14.82	14.07	8.51
MSCI World Telecom Service	68.91	74.60	63.61	-0.73	0.56	-0.20	7.20
MSCI World Utility Sector	122.66	125.90	107.93	0.92	7.78	7.02	7.24

Eigene Produkte HBL	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	YTD	YTD in CHF	Volatilität 30 T
Aktien CH: Small- und Mid Caps	118.10	117.90	100.29	6.50	15.82	15.82	9.54
Multi Asset: Ausgewogen	104.35	104.30	99.25	1.96	4.72	4.72	4.88

Wechselkurse

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	YTD Veränderung in %	Veränderung 30 T
USDCHF	0.9945	1.0344	0.9444	-0.76	5.30
EURCHF	1.0836	1.1129	1.0624	-0.42	4.67
GBPCHF	1.2870	1.4613	1.1446	-12.58	7.22
AUDCHF	0.7432	0.7807	0.7033	1.84	8.49
NZDCHF	0.6824	0.7325	0.6537	0.13	6.46
NOKCHF	11.5997	12.3033	11.1601	2.35	6.83
SEKCHF	11.2317	12.3081	10.6708	-5.36	7.30
CADCHF	0.7272	0.7766	0.7062	0.44	7.53
JPYCHF	0.8924	0.9793	0.8663	7.04	7.44
CNYCHF	0.1443	0.1516	0.1414	-6.60	4.41

Rohstoffe und Edelmetalle

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	YTD Veränderung in %	Veränderung 30 T
Gold	1'260.40	1'352.02	1'156.84	18.52	8.15
Silber	17.15	20.50	15.66	23.44	14.27
Platin	946.14	1'165.90	910.88	5.68	15.50
Oel Brent in USD	49.24	57.95	44.56	7.11	20.26

YTD = Year to Date (seit Jahresbeginn), Bp = Basispunkt (1 Bp entspricht 0.01 %), T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr, NA = Kurs nicht verfügbar

Ihr Beratungsteam

Kontaktieren Sie uns

Für Aufträge oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre persönliche Betreuungsperson oder an einen unserer Kundenberater:

Lenzburg:	Sascha Hostettler	Bereichsleiter Anlage- und Unternehmenskunden	Tel. 062 885 13 12
	Michael Ganz	Leiter Private Banking	Tel. 062 885 12 91
	Nils Bürgi	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 89
	Agnese Fanconi	Anlageberaterin Private Banking	Tel. 062 885 12 53
	Beat Hess	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 71
	Willi Hofmann	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 98
	Florian Müller	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 92
	Sven Räber	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 52
	André Zimmerli	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 44
	Martin Wildi	Geschäftsstellen-Leiter Lenzburg	Tel. 062 885 13 43
Dottikon:	Florian Willisegger	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 056 616 79 50
Hunzenschwil:	Andy Bühler	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 889 46 81
Lenzburg-West:	Manuel Calvo	Kundenberater	Tel. 062 885 16 01
Meisterschwanden:	Marc Fricker	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 056 676 69 77
	Cécile Wehrli	Kundenberaterin	Tel. 056 676 69 61
	Patrick Kumpli	Kundenberater	Tel. 056 676 69 69
Mellingen:	Marco Widmer	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 056 481 86 35
	Guido Grob	Kundenberater	Tel. 056 481 86 40
	Robert Reinhardt	Kundenberater	Tel. 056 481 86 55
Menziken:	Susanne Hofmann	Geschäftsstellen-Leiterin	Tel. 062 885 11 93
Niederlenz:	Patrick Braun	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 888 49 90
	Gaby Wirz	Kundenberaterin	Tel. 062 888 49 89
Oberrohrdorf:	Pascal Bouvard	Kundenberater	Tel. 056 485 99 26
Rupperswil:	Renato D'Angelo	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 889 28 11
	Hanspeter Wehrli	Kundenberater	Tel. 062 889 28 12
Seon:	Priska Langenegger	Kundenberaterin	Tel. 062 769 78 52
Suhr:	Fabrizio Castagna	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 885 17 02
Wildeggen:	Philipp Stalder	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 887 18 88
	Reto Lehner	Kundenberater	Tel. 062 887 18 77
Fragen zu Ihrem Vermögensverwaltungsmandat, das Anlageuniversum sowie zu der «Taktischen Asset Allocation» beantworten Ihnen:			
Lenzburg:	Reto Huenerwadel	Leiter HBL Asset Management & CIO	Tel. 062 885 12 55
	Alain Hauri	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 48
	Süleyman Saggüc	HBL Asset Management	Tel. 062 885 13 07
	Martin Schmied	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 57
	Holger Seger	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 73
Fragen zu Börsen- und Devisengeschäften beantworten Ihnen:			
Lenzburg:	René Meier	Leiter Handel und Treasury	Tel. 062 885 11 33
	Philipp Strahm	Börsenhändler	Tel. 062 885 11 33
	Sascha Züttel	Börsenhändler	Tel. 062 885 11 33
	Giovanni Greco	Devisenhändler	Tel. 062 885 11 33
Fragen im Vorsorgebereich beantwortet Ihnen:			
Lenzburg:	Franz Feller	Leiter Vorsorge- und Finanzplanung	Tel. 062 885 13 46
Fragen im Bereich Steuern, Erbrecht und Immobilienverkauf beantwortet Ihnen:			
Lenzburg:	Rainer Geissmann	Leiter Recht, Steuern und Immobilien	Tel. 062 885 12 72

Videos

Ergänzendes Videomaterial zu diesem Anlage-Service



Abonnieren Sie jetzt unseren YouTube-Kanal Hypothekbank Lenzburg:

Das Video zu diesem Anlage-Service und weitere Videobeiträge zu Fokusthemen der Finanzmärkte mit Reto Huenerwadel, Leiter des HBL Asset Managements, finden Sie auf unserem YouTube-Kanal.

[Jetzt reinschauen und abonnieren!](#)

Impressum und Disclaimer

Impressum

Newsletter und Publikation:

Dieser Anlage-Service kann unter www.hbl.ch/newsletter als Newsletter abonniert werden und ist auch zusätzlich publiziert unter www.hbl.ch/publikationen.

Redaktionsadresse:

Hypothekbank Lenzburg AG
HBL Asset Management
Postfach
5600 Lenzburg 1

E-Mail: hblasset@hbl.ch
Telefon: 062 885 15 15

Redaktionsschluss:

2. Mai 2017

Redaktionsteam:

Reto Huenerwadel, Leiter HBL Asset Management & CIO
Martin Schmied, Holger Seger, Süleyman Saggüc und Alain Hauri

Layout:

Stephan Schlatter, Marketing und Kommunikation

Druck:

Druckerei Nüssli AG
Bahnhofstrasse 37
5507 Mellingen

Videos:

Marc Fischer, Leiter Digitale Medien

Disclaimer

Die in diesem Anlage-Service verwendeten Informationen, Produkte, Daten, Dienstleistungen und Tools stammen aus Quellen, welche die Hypothekbank Lenzburg AG als zuverlässig erachtet. Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann die Bank für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen keine Haftung übernehmen. Bei den Kursen handelt es sich um Angaben zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses.

Diese Publikation hat ausschliesslich informativen Charakter und stellt keine Offerte, keine Empfehlung und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertschriften dar. Sie ersetzt also keineswegs die persönliche Beratung durch unsere Kundenberater und eine damit verbundene sorgfältige Anlage- und Risikoanalyse.

Die zukünftige Performance von Anlagevermögen lässt sich nicht aus früheren Kursentwicklungen ableiten. Aufgrund von Kursschwankungen kann der Anlagewert erheblich variieren. Wir verweisen ferner auf die Broschüre «Besondere Risiken im Effektenhandel».

Anlagefonds sind einfache, bewährte und vielseitige Anlageinstrumente, die aber auch Risiken (z. B. Kursschwankungen und Währungsrisiken) beinhalten. Die Hypothekbank Lenzburg AG leistet bei der Anlageentscheidung fachliche Unterstützung. Die Wertangaben der Anlagefonds verstehen sich als Bruttopreise, d. h. vor Abzug von Kommissionen und Spesen bei Ausgabe, Rücknahme oder Verkauf.

Die vorliegenden Informationen sind ausschliesslich für Kunden aus der Schweiz vorgesehen. Die Informationen können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung ändern.

Hauptsitz		
5600 Lenzburg	Bahnhofstrasse 2	Telefon 062 885 11 11
Geschäftsstellen		
5605 Dottikon	Bahnhofstrasse 20	Telefon 056 616 79 40
5502 Hunzenschwil	Hauptstrasse 9	Telefon 062 889 46 80
5600 Lenzburg-West	Augustin Keller-Strasse 26	Telefon 062 885 16 10
5616 Meisterschwanden	Hauptstrasse 12	Telefon 056 676 69 60
5507 Mellingen	Lenzburgerstrasse 15	Telefon 056 481 86 20
5737 Menziken	Sagiweg 2	Telefon 062 885 11 90
5702 Niederlenz	Hauptstrasse 16	Telefon 062 888 49 80
5452 Oberrohrdorf	Zentrum 1	Telefon 056 485 99 00
5102 Rupperswil	Mitteldorf 2	Telefon 062 889 28 00
5703 Seon	Seetalstrasse 47	Telefon 062 769 78 40
5034 Suhr *	Postweg 1	Telefon 062 885 17 00
5103 Wildegg	Aarauerstrasse 2	Telefon 062 887 18 70
Bancomaten		
5712 Beinwil am See	Volg, Aarauerstrasse 54	
5616 Meisterschwanden	Hauptstrasse 37	
5103 Möriken	Volg, Dorfstrasse 5	
8966 Oberwil-Lieli	Parkplatz Dreispitz, Berikonerstrasse 2	
5504 Othmarsingen	vis-à-vis Landgasthof Pflug, Lenzburgerstrasse 5	
5503 Schafisheim	Gemeindeverwaltung, Winkelgasse 1	
5603 Staufeu	Einkaufszentrum LenzoPark	
5603 Staufeu	Mehrzweckgebäude, Lindenplatz 1	
5608 Stetten	Parkplatz Volg, Sonnmatt 6	
5034 Suhr	Spittel 2	
5103 Wildegg	Rüebliand Shop, Hardring 2	

www.hbl.ch info@hbl.ch

* Geschäftsstelle ohne Bancomat



Hypothekarbank
Lenzburg